



Das Mentoring neben dem normalen Arbeitsalltag zu absolvieren ist anstrengend, aber genau deswegen gut. Wann hat man zum Beispiel sonst die Chance, sich zwei Tage komplett rauszuziehen und sein Netzwerk zu visualisieren? Oder sich mit der eigenen Führungskompetenz zu beschäftigen? Von den Workshops ist man meistens mit etwas nach Hause gegangen, das man sofort anwenden und umsetzen konnte.



NELE KAMPA (MENTEE),
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR DIE PÄDAGOGIK DER
NATURWISSENSCHAFTEN UND MATHEMATIK IN KIEL



Auch wir Mentoren profitieren von diesem Programm. Viele glauben, wenn man ein bestimmtes Alter oder einen bestimmten beruflichen Status erreicht hat, habe man „ausgelernt“. Im Gegenteil: Man kann und sollte ein Leben lang begleitet werden, sowohl beruflich als auch persönlich. Und das Leibniz-Programm ist hierfür muster-gültig.



MICHAEL LEITZMANN (MENTOR),
PROFESSOR FÜR EPIDEMIOLOGIE UND PRÄVENTIV-
MEDIZIN AN DER UNIVERSITÄT REGENSBURG



Das Mentoring kam für mich zum idealen Zeitpunkt: Als frische Post-Doktorandin habe ich immer mehr (Führungs-)Aufgaben übernommen. Die Workshops, der Austausch mit den anderen Mentees und das Tandem mit meiner Mentorin haben mich dabei sehr unterstützt und immer wieder neu motiviert, mich Herausforderungen zu stellen.



DÖRTE HEGER (MENTEE),
RWI – LEIBNIZ-INSTITUT
FÜR WIRTSCHAFTSFORSCHUNG

KONTAKT

Leibniz-Gemeinschaft
Fon +49 30 206049-653
Fax +49 30 206049-55
Chausseestraße 111
10115 Berlin
mentoring@leibniz-gemeinschaft.de

www.leibniz-gemeinschaft.de

Leibniz Mentoring



Bildnachweis: Fabian Zapatka

Strategische Karriereförderung für Wissenschaftlerinnen

Ziel

Mit dem Leibniz-Mentoring begleitet die Leibniz-Gemeinschaft exzellente promovierte Forscherinnen auf ihrem Weg in eine Führungsposition oder Professur. Es versetzt die Wissenschaftlerinnen in die Lage, ihre Karriere zielgerichtet zu steuern, fachspezifische Netzwerke auszubauen und Leitungsaufgaben selbstbewusst zu übernehmen.

Zielgruppe

Das Leibniz-Mentoring richtet sich an Wissenschaftlerinnen in der Orientierungs- und Konsolidierungsphase nach der Promotion, die eine Führungsposition in der Wissenschaft oder in angrenzenden Berufsbereichen anstreben, für die eine wissenschaftliche Qualifikation förderlich ist. Sie müssen einem Leibniz-Institut angehören. Auswahlkriterien sind exzellente Forschungsleistungen sowie das erkennbar verfolgte Ziel, eine Führungsposition anzustreben.

Inhalte

- strukturierte und professionell begleitete Mentoring-Partnerschaft
- Seminare zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen für Führungskräfte speziell in der Wissenschaft
- Seminar zur Forschungsförderung der EU in Brüssel
- Qualifizierungsfelder: Karrierestrategien, Leitungskompetenzen und Forschungsfinanzierung

Pluspunkte

- Zertifikat über die erworbenen Qualifikationen
- Zugang zum großen Alumnae-Netzwerk, jährliche Netzwerkstreffen
- Möglichkeit von Kinderbetreuung während der Seminare



Mit dem Leibniz-Mentoring fördert die Leibniz-Gemeinschaft exzellente Wissenschaftlerinnen und begleitet sie persönlich auf ihrem Weg zur Professur und Führungsposition. Strukturell zielt das Programm darauf, dass unverzichtbare Talente in der Wissenschaft verbleiben.

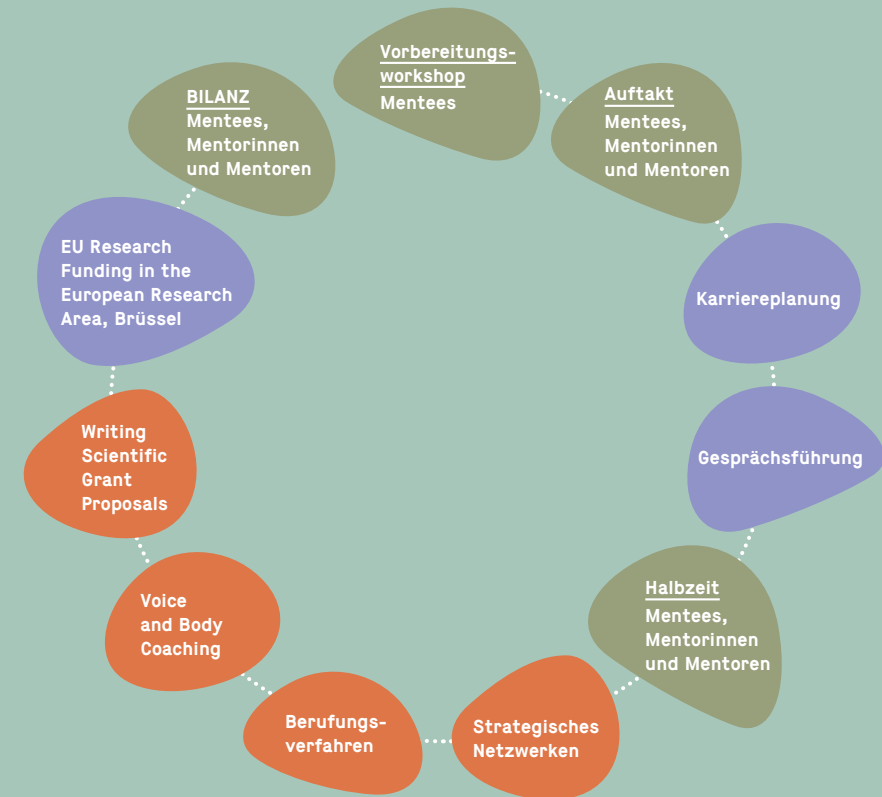


MATTHIAS KLEINER,
PRÄSIDENT DER LEIBNIZ-GEMEINSCHAFT

Ausschreibung, Sprache, Laufzeit

Das Programm wird jährlich ausgeschrieben und in deutscher und englischer Sprache durchgeführt. Ein Durchgang erstreckt sich über 17 Monate.

Informationen zu Teilnahmevoraussetzungen, Bewerbungsunterlagen und eine ausführliche Programmbeschreibung unter www.leibniz-gemeinschaft.de/mentoring.



Begleitende Angebote für Mentorinnen und Mentoren

- vertiefende Impulse und Methoden zu den Themen Kommunikation und Führung sowohl im Mentoring-Tandem als auch im beruflichen Führungsalltag
- kontinuierliche professionelle Begleitung der Tandemarbeit
- interdisziplinärer Netzerkausbau